

Opening new horizons

## PresseMitteilung



1 von 2

06/26

02.06.2026

### **Schwerlast „Made in Mecklenburg“: MMG-Schiffspropeller werden über den Überseehafen Rostock weltweit verschifft**

Stark und filigran zugleich liegen sie an der Kaikante: Heute findet im Überseehafen Rostock die Verladung Großschiffspropellern der Firma Mecklenburger Metallguss (MMG) statt. Die bis zu elf Meter breiten und jeweils rund 160 Tonnen schweren Hightech-Produkte werden am Stückgut-Terminal für den Weitertransport per Schiff umgeschlagen.

Die Verschiffung markiert einen wichtigen Schritt für den Ausbau regionaler Schwerlast- und Projektlogistik in Mecklenburg-Vorpommern. Nach umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen entlang der Transportstrecke von Waren (Müritz) nach Rostock steht die Autobahn A19 wieder uneingeschränkt für Großraum- und Schwertransporte zur Verfügung. Auch die Teilanschlussstelle „Rostock-Industriehafen“, die 2022 eröffnet wurde, trägt wesentlich zur effizienten Transportroute über den Überseehafen bei. „Mit der Abfahrt „Rostock-Industriehafen“ wurde ein Grundstein für Großraum- und Schwertransporte über den Überseehafen Rostock gelegt, welcher nun seine volle Wirkung entfalten kann“ erläutert ROSTOCK PORT-Geschäftsführer Jens Scharner. Regelmäßige Abstimmungen zwischen Produzenten, Zulieferern, Umschlagbetrieben und Schiffsmakler, auch im Rahmen der Arbeitsgruppe „Rostock High & Heavy“, trugen maßgeblich zum Prozess bei.

Vom Rostocker Überseehafen aus sollen die Propeller nun zunächst über Hamburg zu den Werften weltweit verschifft werden. Ingmar Bünting, Business Development Manager der durchführenden Hanseatic Solutions GmbH betont: „Mit dem Baltic Express Service schaffen wir ab Rostock eine leistungsstarke, flexible und international anschlussfähige Breakbulk-Lösung für Schiffspropeller und anspruchsvolle Part Cargo. Die Route über Hamburg eröffnet unseren Kunden nicht nur den direkten Zugang zu globalen Werften, sondern bietet gleichzeitig enormes Potenzial für zusätzliche Stückgut- und Projektladungen.“

Die in Waren an der Müritz gefertigten Schiffspropeller kommen international auf Handels- und Spezialschiffen zum Einsatz. Die nun etablierte Wertschöpfungskette über den Überseehafen Rostock steht beispielhaft für die Verbindung regionaler Industriekompetenz mit leistungsfähiger Hafen- und Logistikinfrastuktur.

Bereits Ende April wurden die ersten neun Propeller erfolgreich über Rostock verschifft. Die aktuelle Verladung unterstreicht erneut die Bedeutung des Universalhafens für den Umschlag von Projekt- und Schwergut. Am Stückgutterminal können von EUROPORTS Germany Schwergüter bis zu einem Gewicht von 288 Tonnen umgeschlagen werden. Mit dem Portalkran TCC 78000 auf dem Gelände von Liebherr-Rostock GmbH sind sogar Lasten bis zu 1.600 Tonnen möglich.

Wir als MMG blicken auf 78 Jahre erfolgreiche Fertigung am Standort Waren (Müritz) zurück. Mit mehr als 230 Mitarbeiter arbeiten wir täglich mit großem Engagement und hoher Fachkompetenz daran, unsere innovativen Technologien weiterzuentwickeln und die Position als Weltmarktführer nachhaltig zu stärken. So wollen wir auch weiterhin mehr als 100 Propeller jährlich ausliefern. Eine funktionierende Logistik ist dafür natürlich eine wichtige Voraussetzung. Diese muss erhalten werden, um den Standort Deutschland zu stärken.“ sagt Lars Greitsch, Geschäftsführer der MMG.

„Durch die wiederhergestellte straßenseitige Schwergutanbindung kann der Überseehafen Rostock in Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort seine Leistungsfähigkeit wieder vollumfänglich unter Beweis stellen. Projektladung wird in Zukunft immer wichtiger werden. Sowohl im Import, als auch für hochwertiger Industrieprodukte aus Mecklenburg-Vorpommern wie die Propeller von MMG im Export“, so ROSTOCK PORT-Geschäftsführer Dr. Gernot Tesch weiter.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Unternehmen, Behörden und Dienstleistern, die zum erfolgreichen Ablauf der Transporte und Verladungen beigetragen haben.

Weitere Informationen: [www.rostock-port.de](http://www.rostock-port.de)